

## SUPERFLY RADIO

*Keine glücklichen Gesichter*

WIEN. Bei den anderen Privat-Radiosendern gab es dieses Mal viele glückliche Gesichter, nicht so bei Superfly Radio; hier hätte man sich, angelehnt an die Ergebnisse und die Messdaten des Audio Analyser, mehr erwartet.

**„Deutlicher Widerspruch“**  
Geschäftsführer Thomas Mair (Bild) dazu: „Die aktuellen Radiotest-Zahlen stehen in deutlichem Widerspruch zu unseren objektiv gemessenen Reichweiten laut Audio-Analyser.at, die im letzten Jahr um 21,6 Prozent gestiegen sind. Es ist methodenimmanent, dass Umfragen gewisse statistische Ungenauigkeiten aufweisen und die realen Marktverhältnisse nicht immer vollständig korrekt abbilden können. Für die Erhebung der soziodemografischen Daten gibt es aktuell keine bessere Methode als den Radiotest. Allerdings sind wir der Meinung, dass eine moderne Reichweitenmessung, die auf objektiven und einheitlichen Methoden basiert, als zusätzlicher Datenbestand in eine korrekte Ausweisung der Marktverhältnisse einfließen sollte, wie es auch in anderen Ländern bereits der Fall ist.“ (red)



© Ferdinand Lenthart/Radio Superfly



© Kronehit

Kronehit-Geschäftsführer Mario Frühauf (l.) erhielt vor einigen Monaten Verstärkung vom ehemaligen Ö3-Chef Georg Spatt.

# Weiter wachsen und unterhalten

Deutliche Zuwächse gibt es dieses Mal für Österreichs größtes Privatrado im aktuellen Radiotest für 2023.

WIEN. Der Radiotest 2023 weist Kronehit deutlich gestiegene Reichweiten und Marktanteile aus, 985.000 Menschen nutzen Kronehit werktags als Unterhaltungs- und Informationsmedium.

## Ein Plus bei 10+

Im Vergleich zum Jahr davor steigt die Tagesreichweite in der Zielgruppe 10+ von 921.000 auf 985.000 Hörerinnen und Hörer, und auch in der Werbezielgruppe der 14- bis 49-Jährigen gibt es ein ordentliches Wachstum von 723.000 auf 757.000 Hörerinnen und Hörer. „Damit liegt Kronehit weiterhin unangefochten auf Platz eins der Privatsender in Österreich“, so der größte nationale Privatsender im Land in einer Aussendung.

Geschäftsführer Mario Frühauf: „Steigende Reichweiten und Marktanteile auf das vorher schon sehr hohe Niveau draufzupacken, ist fantastisch und eine sehr gute Ausgangsposition für alles, was noch kommen wird. Wir haben 2024 viel vor, Kronehit wird weiter optimiert und im Juni starten wir unsere neuen Digitalradios (DAB+)“, so der Kronehit-Geschäftsführer.

## „Für die Menschen da“

Frühauf spricht davon, dass „wir den Menschen im Land noch mehr Vielfalt und unseren Kunden noch mehr Möglichkeiten bieten wollen, um ihre Produkte und Dienstleistungen zielgerichtet und wirksam zu kommunizieren – national, regional und digital“.

„Radio ist einfach großartig“, ergänzt Georg Spatt, seit heuer neuer Programmchef von Kronehit. „Noch einmal mehr Menschen hören täglich noch einmal mehr Radio als schon im Jahr zuvor – das ist eine tolle Erfolgsgeschichte. Und ich freue mich sehr, dass ich jetzt gemeinsam mit dem Team des meistgehörten Privatradios Österreichs an dieser Story weiterschreiben darf.“

## Wachstum geht weiter

Und Rüdiger Landgraf von Kronehit ergänzt über das erfreuliche Plus für den Sender: „Das Wachstum im Radiotest bildet sich auch gut in unseren digitalen Daten ab; auch bei der gesamten Hördauer und den Sessions liegen die Zahlen für 2023 auf Rekordniveau.“ (red)